

Sitzung des Gremiums von Austro Control zur Festlegung von An- und Abflugverfahren (ACG-Gremium)

Datum: 10. Juni 2025, 13.30 – 15.25 Uhr

Ort: Austro Control GmbH (1030 Wien, Schnirchgasse 17)

Teilnehmer*innen: Abteilungsleitung Air Traffic Management, Austro Control (ATM)
Abteilungsleitung Legal Services, Austro Control (LS)
Abteilungsleitung Communication and Public Affairs, Austro Control (CPA)
Expert*in Air Traffic Management, Austro Control
Expert*in Communication and Public Affairs, Austro Control
Organisatorische Unterstützung durch externes Büro

Agenda

TOP 1) Begrüßung, Vorstellung & Eröffnung

TOP 2) Durchsicht des letzten Protokolls

TOP 3) Präsentation – Erhebung, Statistik und Auswertung der Verbesserungsvorschläge Nov 2024 – Mai 2025

TOP 4) Vorstellung der bereits in Evaluierung befindlichen bzw. abgeschlossenen Verbesserungsvorschläge

TOP 5) Vorstellung der neuen Verbesserungsvorschläge

TOP 6) Aktuelle Änderungen

TOP 7) Einschätzung des beratenden ACG-Gremiums

TOP 8) Nächste Schritte

TOP 9) Ende der Sitzung

TOP 1) Begrüßung, Vorstellung & Eröffnung

Das Konzept zur Öffentlichkeitsbeteiligung gilt seit 18.2.2024. Seither gibt es die Möglichkeit, auf der ACG-Website über eine Eingabemaske Eingaben zu Flugverfahren zu formulieren.

Die seit 01.11.2024 bis zum Stichtag 31.05.2025 eingelangten Eingaben wurden aufbereitet, ausgewertet und liegen nun vor. Eingaben, die etwaige Verbesserungen erwirken könnten, werden im Anschluss fachlich durch die Abteilung ATM vertiefend geprüft.

TOP 2) Durchsicht des letzten Protokolls

Die bei der letzten Gremiumssitzung am 26.11.2024 definierten Themenbereiche wurden von der Abteilung ATM geprüft.

Nach der Gremiumssitzung vom 26.11.2024 wurde das Protokoll des Gremiums auf https://www.austrocontrol.at/flugrouten_anliegen veröffentlicht.

TOP 3) Präsentation – Erhebung, Statistik und Auswertung der Verbesserungsvorschläge November 2024 bis Mai 2025

Die bis zum Stichtag 31.05.2025 eingelangten Eingaben wurden anonymisiert gesammelt, aufbereitet und in enger Abstimmung mit der Abteilung ATM ausgewertet.

Alle Eingaben wurden in einem ersten Schritt den jeweiligen Flughäfen zugeordnet und hinsichtlich der Inhalte geordnet. Die aus den Eingaben hervorgehenden Verbesserungsvorschläge werden zu Themenfeldern zusammengefasst, die von der Abteilung ATM fachlich vertiefend geprüft werden sollen.

Die neu hinzugekommenen Verbesserungsvorschläge befassen sich mit den folgenden identifizierten Themen:

- Flugrouten über Felder / nicht besiedeltes Gebiet / Autobahn verlegen anstatt über Gemeinde- / Siedlungsgebiet zu fliegen
- Flughöhe / An- / Abflughöhe sowie Flughöhe anpassen
-

Insbesondere folgende An- und Abflugverfahren wurden genannt:

- Alternative Anflugverfahren in Wien auf Piste 11
- Abflugverfahren auf Piste 16 Richtung Westen und Piste 34

TOP 4) Vorstellung der bereits in Evaluierung befindlichen bzw. abgeschlossenen Verbesserungsvorschläge

Folgende Verbesserungsvorschläge wurden für An- und Abflugverfahren evaluiert und z.T. bereits umgesetzt:

1. Anflugverfahren nördlich der Donau zur Piste 16

Allgemeines:

Herausforderung: Bei Ostwind in Wien wird die Piste 16 (Tag und Nacht) angefliegen.

Ziel: Überflug von Ortschaften vermeiden.

Ein gekurvtes Anflugverfahren wurde seitens ATM berechnet und vorgestellt. Fragen des Gremiums wurden beantwortet.

Ergebnis:

Für das Anflugverfahren wird ein konsultatives Verfahren mit einer **öffentlichen Auflage von 6 Wochen und Möglichkeit zur Stellungnahme** für die Öffentlichkeit vorbereitet. Die erforderlichen Unterlagen werden in den nächsten Wochen seitens Austro Control vorbereitet und voraussichtlich bis Ende September als konsultatives Verfahren aufgelegt.

2. Evaluierung der Abflugverfahren südlich der Donau von Piste 16 im Hinblick auf die Nutzung des fix definierten Kurvenflugs kurz nach dem Start

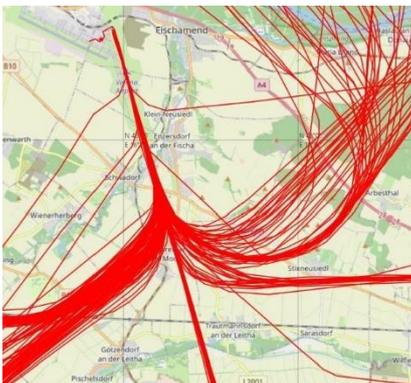
Allgemeines:

Der Flugverkehr wurde kanalisiert, dadurch gibt es keine Streuung und der Abflug kann zwischen den Gemeinden erfolgen (kein Überflug von Ortschaften, sondern unbewohntes Gebiet, wie z.B. Ackerflächen).

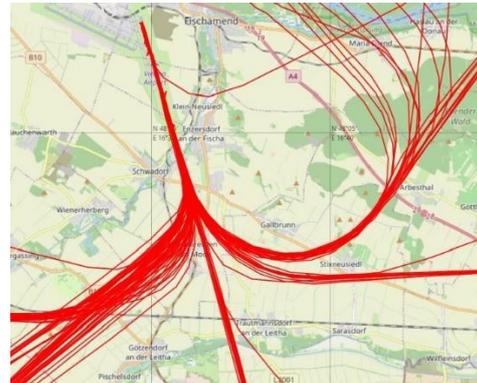
Ergebnis:

Dieses Abflugverfahren wurde im Februar 2025 umgesetzt und als Hauptabflugverfahren etabliert.

alt



neu seit Feb. 2025



3. **Abflugverfahren südlich der Donau von Piste 29**

Allgemeines:

Prüfung einer Verschwenkung von Satellitennavigationspunkten, um anstelle des Überfliegens dicht besiedelter Orte stärker das Überfliegen von Ackerflächen oder Industrieflächen zu ermöglichen.

Geplante weiterführende Evaluierung ab Q3/2025

4. **Anflugverfahren Großraum Neusiedler See**

Allgemeines:

Die Piste 34 wird bei Westwind in der Zeit von 07:00 bis 21:00 Uhr als Landepiste verwendet. Die anfliegenden Luftfahrzeuge werden über die veröffentlichte Transition in den Gegenanflug gebracht, wo sie durch individuelle, abhängig von dem vorherrschenden Verkehr, Wind, Temperatur, Gewicht / Höhe / Geschwindigkeit des anfliegenden Luftfahrzeuges, uvm., von der Flugsicherung angewiesene Steuerkurse in den Endanflug auf das Instrumentenlandesystem geleitet werden. Dies bedeutet, dass es in diesem taktischen Bereich keine vordefinierten Flugrouten gibt, die man gegebenenfalls adaptieren könnte.

Austro Control ist laut Luftfahrtgesetz §120a für die sichere, geordnete und flüssige Abwicklung des Flugverkehrs verantwortlich. Hierfür ist das beschriebene Verfahren unverändert notwendig.

Ergebnis:

Die Evaluierung wurde abgeschlossen.

5. **Evaluierung von Abflugverfahren am Flughafen Salzburg**

Allgemeines:

In Salzburg sind die Möglichkeiten bei An- und Abflügen aufgrund der speziellen Tal- und Gebirgslage sehr eingeschränkt. Es wird untersucht, ob durch den Einsatz hochtechnischer Abflugverfahren der Abflug vom Flughafen Salzburg hinsichtlich Lärmemissionen verbessert werden kann.

Befindet sich in Evaluierung und vertiefender Prüfung zur Erzielung möglicher Verbesserungen.

TOP 5) Vorstellung der neuen Verbesserungsvorschläge

1. Evaluierung Anflugverfahren in Wien auf Piste 11:

Allgemeines:

Es soll geprüft werden, ob es alternative Anflugmöglichkeiten über wenig besiedelte Flächen, wie z.B. Ackerflächen, Industriegebiete gibt.

Evaluierung und Prüfung zur Erzielung möglicher Verbesserungen

2. Evaluierung Abflugverfahren auf Piste 16 Richtung Westen und Piste 34 im Hinblick auf die Nutzung des fix definierten Kurvenflugs kurz nach dem Start:

Allgemeines:

Es besteht eventuell die Möglichkeit im Abflugverfahren exakte Kurvenflüge ohne Streuung vorzuschreiben. Das bedeutet, dass die beim Flugverfahren entstehenden Lärmemissionen eher Freiflächen und durch die verringerte Streuung Siedlungsgebiete weniger betreffen. Die Möglichkeit von definierten Kurvenflügen gemäß aktuellen Kriterien (es gibt z.B. Mindestdistanzen von der Piste ab wann solche exakten Kurvenflüge genutzt werden können) wird vertiefend geprüft.

Evaluierung und Prüfung zur Erzielung möglicher Verbesserungen ab Q4/2025

TOP 6) Aktuelle Änderungen

Internes Verfahren (administrative Änderungen)

Die aufgelisteten Änderungen sind administrative Änderungen von IFR An- und Abflugverfahren (keine neuen Betroffenheiten), und wurden mit Aktenvermerk der Abteilung ATM an das ACG-Gremium übermittelt.

Internes Verfahren (administrative Änderungen)		
Flughafen	Verfahren	Datum (Gültigkeit im Luftfahrthandbuch Österreich)
Linz (LOWL)	VOR Piste 08 (Fehlanflugverfahren verläuft nun gleich wie bei anderen verlautbarten Verfahren)	AIRAC 12 JUN 2025
Graz (LOWG)	VOR Piste 34C (Fehlanflugverfahren verläuft nun gleich wie bei anderen verlautbarten Verfahren)	AIRAC 04 SEP 2025

TOP 7) Einschätzung des beratenden ACG-Gremiums

- Anflugverfahren nördlich der Donau zur Piste 16
 - Start des konsultativen Verfahrens
 - Konsultatives Verfahren:
 - Erstellung der Unterlagen durch die Fachabteilung ATM
 - Öffentliche Auflage für die Dauer von 6 Wochen (allgemeine Einsicht- und Stellungnahmemöglichkeit auf der Website von Austro Control)
 - Prüfung der eingelangten Stellungnahmen
 - Mögliche Einarbeitung dieser in die Unterlagen
 - Rechtswirksame Veröffentlichung erfolgt in luftfahrtüblicher Weise über das Luftfahrthandbuch AIP Austria

TOP 8) Nächste Schritte

Die seit 01.11.2024 bis zum Stichtag 31.05.2025 eingelangten Verbesserungsvorschläge werden durch die Abteilung ATM vertiefend geprüft und im Rahmen der nächsten ACG-Gremiumssitzungen weiterbehandelt.

Alle Eingaben werden weiterhin laufend gesammelt und evaluiert.

Die nächste ACG-Gremiumssitzung ist für Oktober / November 2025 vorgesehen.

TOP 9) Ende der Sitzung

Ende der Sitzung: 15.25 Uhr